

Niedersachsen

Mobile Beratung
gegen Rechtsextremismus

für Demokratie

Mobile Beratung Niedersachsen · WABE e.V. · Holzmarkt 15 · 27283 Verden (Aller)

MOBILE BERATUNG NIEDERSACHSEN

WABE e.V. · Holzmarkt 15 · 27283 Verden (Aller)

E-Mail: info@mbt-niedersachsen.de

Web: www.mbt-niedersachsen.de

Regionalbüro Nord/West in Oldenburg (Oldb.)

Regionalbüro Nord/Ost in Verden (Aller)

Regionalbüro Süd in Hildesheim

Ausschreibung 2024_01

Fachberater*in für das Regionalbüro Nordwest der Mobilen Beratung Niedersachsen gegen Rechtsextremismus für Demokratie (33 Std, davon 15 Std. Elternzeitvertretung)

WABE e.V. sucht zum **01.03.2024** eine*n **Fachberater*in mit 33 Std./Woche** für die Mobile Beratung Niedersachsen gegen Rechtsextremismus für Demokratie im Regionalbüro Nordwest mit Sitz in Oldenburg. Die Stelle ist bis zum 31. Dezember 2024 befristet. Eine Verlängerung in Abhängigkeit der Projektmittel wird angestrebt.

I. Hintergrund

Die Mobile Beratung Niedersachsen gegen Rechtsextremismus für Demokratie berät und unterstützt gemeinwesenorientiert u.a. Kommunen, Vereine und Verbände, Politik, Einzelpersonen sowie zivilgesellschaftliche Akteur*innen im Umgang mit extrem rechten, antisemitischen und rassistischen Erscheinungsformen und Ideologien. Zielgruppen sind generell alle Einzelpersonen, Institutionen und Gruppen, die mit extrem rechten Erscheinungsformen konfrontiert werden und Unterstützung im Umgang mit diesen suchen oder sich für demokratische Kultur engagieren möchten. Die Mobile Beratung leistet Hilfe zur Selbsthilfe und will vor Ort die vorhandenen Ressourcen aktivieren: prozessorientiert, mobil und unbürokratisch. Zur Unterstützung des Regionalbüros Nordwest in Oldenburg wird zum 01.03.2024 ein*e Fachberater*in gesucht.

II. Aufgabenprofil

- Gemeinwesenorientierte Beratung und Unterstützung von Ratsuchenden aus vielfältigen Bereichen
- Entwicklung von Konzepten und Strategien zum Umgang mit individuellen und strukturellen Formen von u.a. Antisemitismus, Rassismus, Antifeminismus und anderen Formen Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit sowie Neonazismus und der extremen Rechten
- Analyse und Bewertung von kommunalen und sozialräumlichen Problemlagen in den genannten Themenbereichen als Grundlage für die Entwicklung von Handlungskonzepten
- Konzeption und Durchführung von Seminaren, Fortbildungen und Fachvorträgen
- Erarbeitung von Arbeitsmaterialien für unterschiedliche Zielgruppen, Öffentlichkeitsarbeit, Dokumentation und Evaluation.



- Arbeit in verschiedenen lokalen und regionalen Netzwerken (proaktive) Kontaktpflege mit Initiativen, Vereinen, Einrichtungen, Partner*innen und Verwaltung.

III. Anforderungen und Eignung

- Abgeschlossenes Hochschulstudium in relevanten Fachbereichen (bspw. Politikwissenschaft, Sozialwissenschaften, Geisteswissenschaften, oder Pädagogik) bzw. vergleichbare einschlägige Qualifikationen
- Erfahrungen und Kompetenzen in der systemischen Beratung sowie Moderationstätigkeit
- politisch-kulturelles Hintergrundwissen und regionale Kenntnisse im Bereich Nordwest-Niedersachsen
- Fundierte Kenntnisse in der Auseinandersetzung mit der extremen Rechten, Antisemitismus, Rassismus und Ideologien der Ungleichwertigkeit
- Analysefähigkeit bezüglich demokratischer zivilgesellschaftlicher Strukturen und extrem rechter Aktivitäten und Strukturen
- Umsetzung und Transfer dieser Erkenntnisse in Beratungsprozesse
- Erfahrungen und Kompetenzen in der Konzeption und Durchführung themen- und zielgruppenspezifischer Bildungsarbeit
- organisatorische Fähigkeiten, hohes Verantwortungsbewusstsein, ausgeprägte Sozialkompetenz und Leistungsbereitschaft
- Fähigkeiten und Bereitschaft, mit kommunalen, staatlichen und zivilgesellschaftlichen Akteur*innen aus unterschiedlichen Kontexten zusammenzuarbeiten
- Anwendungserfahrung mit Onlinetools wie Zoom und weiteren Programmen für Onlineveranstaltungen
- Anwendungsbereite Deutschkenntnisse in Wort und Schrift (mindestens Niveau B2)
- Anwendungsbereite Kenntnisse einer weiteren Sprache wünschenswert
- Führerschein und ggf. die Bereitschaft zur Nutzung eines privaten PKW für dienstliche Zwecke in Niedersachsen
- Bereitschaft zur flexiblen Arbeitszeitgestaltung an Wochenenden und in den Abendstunden sowie zu Dienstreisen.

IV. Was wir bieten

- Eine interessante und vielfältige Tätigkeit
- Arbeit in einem landesweiten und multiprofessionellen Team
- regelmäßige Supervision, Möglichkeiten zur kollegialen (Fall-)Beratung und Einzelsupervision
- Möglichkeiten zur internen sowie externen Fort- und Weiterbildung
- Vergütung in Anlehnung an TVöD EG 11
- einen Arbeitsplatz in Oldenburg sowie flexible Möglichkeiten zum Home Office.

Wir streben eine Repräsentation aller gesellschaftlichen Gruppen unter unseren Mitarbeiter*innen an. Vor diesem Hintergrund freuen wir uns beispielsweise über Bewerbungen von Menschen mit Behinderungen, Menschen of Color, Menschen mit Migrations- und/oder Fluchtgeschichte, Schwarzen Menschen, jüdische Menschen, Sinte*zza, Muslim*innen sowie Menschen aus der LGBTIQ* Community. Wir freuen uns über jede qualifizierte Bewerbung, die vielfältige Perspektiven und Erfahrungshintergründe in das Team einbringt.



Niedersachsen

Mobile Beratung
gegen Rechtsextremismus

für Demokratie

Bewerbungen bitte per E-Mail in einer PDF-Datei mit den üblichen Unterlagen und unter Bezugnahme auf die Ausschreibungsnummer bis zum 28.01.2024 an: bewerbung@wabe-info.net.

Die Ausschreibung erfolgt unter dem Vorbehalt, dass ein entsprechender Zuwendungsbescheid über eine erwartete zusätzliche Landesförderung zur Deckung des Mehrbedarfs in der Mobilen Beratung erlassen wird.

Die Bewerbungsgespräche sind für den 07.02.2024 geplant und finden bei WABE e.V. (Holzmarkt 15, 27283 Verden (Aller)) statt.

Ihre Bewerbungsunterlagen werden bis zum Ende des Bewerbungsverfahrens digital gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben. Entstehende Kosten für Bewerbung und Vorstellung können leider nicht übernommen werden.

Für fachliche Rückfragen sowie zum Vergabeverfahren steht Ihnen die Projektleitung unter der Email- Adresse projektleitung@mbt-niedersachsen.de sowie telefonisch zur Verfügung: 0157-32883589. Darüber hinaus ist Geschäftsführer Rudi Klemm unter 04231/12-456 erreichbar.

